Zeitschrift: Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici

Herausgeber: Schweizerischer Hebammenverband

Band: 90 (1992)

Heft: 2

Artikel: Geburtshuus Mötschwil

Autor: Foster, Sylvia

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-951398

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Geburtshuus Mötschwil

«Die gebärende Frau muss die Möglichkeit erhalten, ihre Kreativität und Gebärfähigkeit zu entfalten.»

Diese Möglichkeiten bieten die fünf Hebammen im Geburtshuus Mötschwil mit ihrem reichhaltigen Angebot. Idyllisch und ruhig liegt das ältere Herrschaftsbauernhaus in einem grossen Garten. Wenn man es betritt, fühlt man sich sofort geborgen und verliert die Hektik der Stadt...
Die Idee, ein Geburtshaus zu eröffnen, entstand im Jahre 1990, erste Kontakte mit der Gesundheitsdirektion begannen im März 1991. Vom Wunsch bis zur Realisation des Geburtshauses entstanden viele Auflagen und Einsprachen. Laut Auskunft der Hebammen muss noch eine letzte Forderung erfüllt werden, um die Betriebsbewilligung zu bekommen. Das Geburtshaus liegt 10 Auto-Min. vom Spital Burgdorf und 20 Min. vom Spital Sumiswald entfernt. ÄrztInnen kommen auf Wunsch oder bei Bedarf ins Haus.

Unsere Adresse:

Geburtshuus, Haus 14,
3324 Mötschwil
Telefon 034 23 45 54

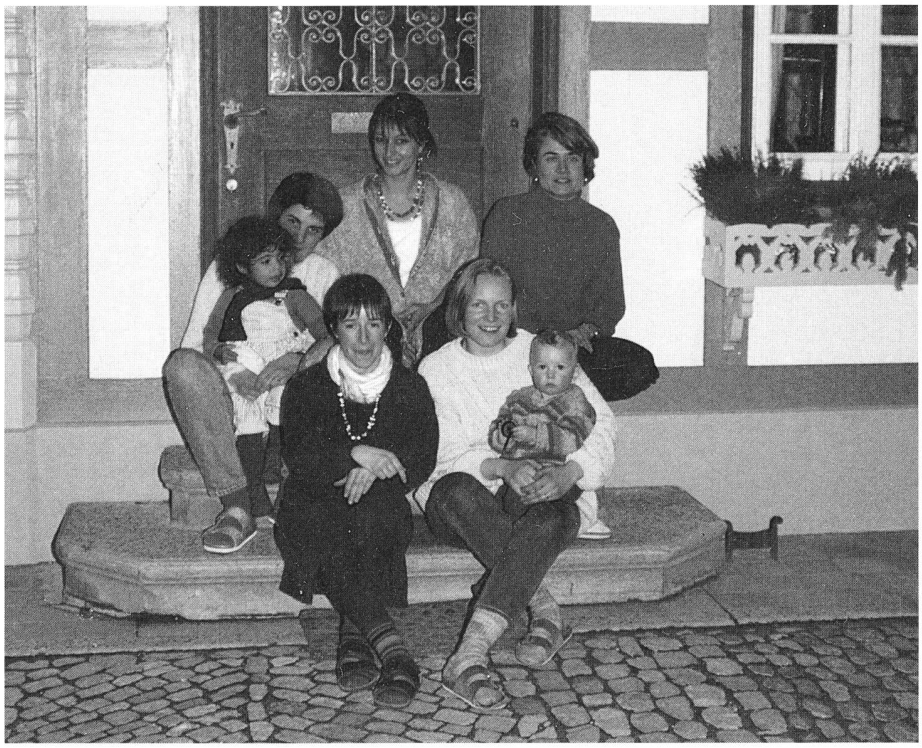
Welche aufgestellte Hebamme könnte uns etwa 10 Tage pro Monat entlasten?

Weitere Infos: Tel 034 23 45 54

Die fünf Hebammen betonen ausdrücklich, dass das Geburtshaus als Ergänzung zum bestehenden Angebot in der Geburtshilfe und nicht als Konkurrenz gegen die umliegenden Spitäler zu werten sei.
Ihr Wunsch ist es, der gebärenden Frau einen Rahmen zu bieten, in dem sie sich frei bewegen und ihre eigenen Kräfte spüren kann. Diese Bestrebungen werden durch die Homöopathie, geeignete Wickel, Essenzen und den Faktor «Zeit für die Frau zu haben» ergänzt.
Was den fünf Hebammen auch sehr wichtig erscheint, ist die tadellose Führung des Hauses. Sie sind in der glücklichen Lage, ein aufgestelltes Hauswirtschaftsteam zu haben. Heidi Widmer, Gemeindeschwester und Hobbyschreinerin (die viele wunderschöne Holzteile im Geburtshaus selber hergestellt hat), Margrit Bürgin, ehemalige Hebamme, jetzt im Haushalt tätig, und Vreni Freiburghaus, Hausfrau. Sie betreuen zusammen das 9-Zimmer-Haus.
Der Verein «Geburtshuus Mötschwil» bildet die ideelle und die finanzielle Trägerschaft des Geburtshauses.
Es hat mir in diesem ruhigen, harmonischen Geburtshaus sehr gut gefallen, und ich wünsche den Hebammen und «ihren Frauen» gutes Gelingen.

Sylvia Forster ☐

Franziska Käsermann, Katrin Rüegsegger, Sybille Jenny (oben von li. nach re.)
Gabriela Zürcher, Margrit Hagen-Zürcher (unten von li. nach re.)



Angebote des Hebammenteams

- Unverbindliche Informationsveranstaltungen
- Individuelle Vorgespräche
- Schwangerschaftsbegleitung
- Geburtsvorbereitung
- Geburt im Geburtshaus
- Wochenbett im Geburtshaus oder ambulante Betreuung zu Hause
- Gemeinschaftsraum und die Möglichkeit, mit anderen Frauen und Angehörigen zu essen
- Individuelle Säuglingspflege, Stillberatung und Rückbildungsgymnastik
- Zusammenarbeit mit Arzt, Ärztinnen, Spital

Hier stelle ich Ihnen die fünf Hebammen im einzelnen vor:

Gabriela Zürcher, Diplom 1988, 2 Jahre Hebamme in einem Privatspital
Franziska Käsermann, Diplom 1979, Hebamme in verschiedenen Spitälern
Margrit Hagen-Zürcher, Diplom 1988, 2 Jahre Hebamme in Bezirksspital
Sybille Jenny, Diplom 1987, 1½ Jahre Hebamme in Kantonsspital, anschliessend Wechsel in weniger «technisierte» Spitäler
Katrin Rüegsegger, Diplom 1983, 8 Jahre Hebamme in Bezirksspital

Gebärsaalumbau

...z.B. Belp im Kanton Bern

Das Gürbetal bekommt ein neues Spital, Pflege- und Altersheim! Nachdem die Hürden der Projektplanung, die Abstimmungen im grossen Rat und der Bevölkerung des Kantons Bern erfolgreich übersprungen waren, begannen mit dem ersten Spatenstich am 24. Juni 1988 die Aushubarbeiten. Jetzt steht das Spital im Rohbau da.
Mich interessierte, wie die Hebammen im Spital Belp den neuen Gebärsaal mitplanen konnten, und führte zu diesem Zweck ein Gespräch mit der einzigen Hebamme, die bei der Planung damals dabei war und noch in Belp arbeitet.
Frau Hebamme Monika Nellen brachte Frau Christina Pletscher (Pflegedienstleitung) zum Gespräch mit.

- Im Spital Belp werden pro Jahr ca. 170 Kinder geboren.
- Drei Hebammen arbeiten zusammen 250%.
- Im Gebärsaal werden auf Wunsch die Matte, der Ball, Duftkerzen und weitere Erleichterungen für die Frau angeboten.
- Es wird auch nicht auf einer bestimmte Lage beharrt, die Frau kann sitzen, kauern oder auch umhergehen.
- Zur Entspannung werden warme Bäder angeboten.

Das alles wird es auch im neuen Gebärsaal geben, nur mit dem Vorteil, dass viel mehr Platz vorhanden ist. Über dem Gebärbett und dem Wickeltisch wird eine Wärmelampe installiert, so kann das Neugeborene viel länger bei seiner Mutter bleiben, ohne auszukühlen. Über dem Gebärbett wird es auch eine Vorrichtung geben, an dem sich die Gebärende halten kann. (Wärmelampen über dem Gebärbett gehören noch nicht zur Standardausrüstung in den Spitäler, sie werden aber von der Frauen sehr geschätzt.)
Der Gebärsaal hat die normale Standardausrüstung, die Hebammen konnten noch diverse Ideen einbringen, wie Spiegel vis à vis des Gebärbettes, die Haltevorrichtung, die Verschiebung der Kinderbadewanne (sonst könnte die Mutter nicht einmal beim Baden zusehen). Der Boden sowie die Schrankkombination werden in einem zarten Grünton gehalten, die Wände bleiben weiss. In einem Nebenraum wird auf Wunsch der Hebammen statt nur einer Dusche eine Badewanne stehen, damit sich die Gebärende ausgiebig badend entspannen kann.
Frau Nellen meint dazu: Nicht so sehr auf die Einrichtung kommt es an, sondern auf die Einstellung der einzelnen Hebamme zur gebärenden Frau. Wir beraten unsere Frauen / Paare und versuchen auf ihre Wünsche einzugehen – und das wird auch im neuen Spital so sein.

Sylvia Forster

Haben Sie Ihren Traumberuf gefunden?

Wir möchten, dass er es vielleicht wieder wird.

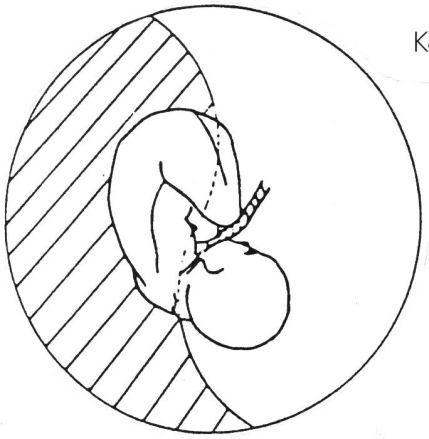
AKUPUNKT-MASSAGE

nach Penzel

unterstützt mit natürlichen Mitteln die natürlichste Sache der Welt.

Der Schweizer Hebammenverband empfiehlt die Ausbildung in **Akupunkt-Massage** nach Penzel.

Kostenlose Informationen erhalten Sie beim:



中華按摩

Qualität seit über 30 Jahren

Internationalen Therapeutenverband
Sektion Schweiz
Fritz Eichenberger
An der Burg 4
CH-8750 Glarus
Telefon 058 61 21 44

Lehrinstitut für
AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel
Lärchenblick 2
D-3452 Heyen
Telefon 0049 5533 1072
Telefax 0049 5533 1598

Auf welchen Ebenen müssen Veränderungen stattfinden?

- Personal
- Gruppen
- Institution / Spital
- Spitalbehörde / Instanz
- Ausbildungsstätten (Ärzte, Schwestern, Hebammen)
- Gesundheitsdepartement
- Regierung / Legislative
- Medien

Probleme im Spital

- Normale kontra High-Tech-Geburten
- Die Auswahlmöglichkeit für die Frauen ist beschränkt
- Verlust von Intimsphäre und individueller Pflege
- Unnötige und unflexible Geburtspraktiken
- Technik-Abhängigkeit
- Zunahme von Kaiserschnitten
- «Epidural-Mentalität»
- Aktive Geburtsleitung
- Häufiges «Zügeln» von Mutter und Kind
- Sinkende Stillraten
- Ablehnende Haltung gegen die Hebammenarbeit

Um Veränderungen zu bewirken, braucht es:

- Mut
- Motivation
- Energie
- Geduld
- Humor
- Eine dicke Haut
- Uneigennützigkeit
- Kreativität
- Verantwortung
- Bestimmtheit
- Unabhängigkeit
- Selbstvertrauen
- Flexibilität
- Kaufmännisches Geschick
- Optimismus
- Intelligenz

Gebärsaalumbau

In ihrer temperamentvollen Art hat Frau Diony Young, Redaktorin der Fachzeitschrift «Birth» aus den USA, klare Tips und Vorschläge für einen guten, frauengerechten Gebärsaalum- oder -neubau gegeben. Sie erläuterte uns in ihrem Work-Shop (gehalten am Kongress «Sicherheit und Geborgenheit» in Regensdorf) gute, für jede Hebamme gangbare Wege und weckte in uns die Lust auf eigenes Planen. Aus dem reichen Folienangebot haben wir Ihnen sechs herausgesucht und übersetzt, lassen Sie sich anstecken!

M.M. & sf

Was kann eine Änderung behindern?

- Einstellung / Haltung auf allen Ebenen
- Unwissenheit / Ignoranz
- Wunsch, den Status quo aufrechtzuerhalten
- Angst vor Unbekanntem / Neuem / Verlusten
- Vorausgegangene Erfahrungen
- Fehlen der finanziellen Möglichkeiten
- Vertrauen in die Tradition
- Macht und Statusfaktoren
- Interessenskonflikte
- Fehlen von klarer Geburtsphilosophie / Zielen
- Bedrohung des ökonomischen Status
- Fehlende Voraussetzungen / Ausbildung
- Eigene vor öffentlichen Interessen

Arbeitsprinzipien

- Wissen ist Kraft (Macht)
- Teile Deine Kenntnisse
- Bestärke Frauen und Du wirst selber stärker
- Kenne das System – brauche das System!
- Glaube an Dich und Deine Ziele
- Behalte Dein Ziel vor Augen!
- «Vernetze» Deine Bemühungen, suche «Verbündete»
- Respektiere andere Meinungen
- «Halte Deine Sinne offen», lass Dir nichts entgehen!
- Finde den Weg und gib nicht auf!

Vorgehensplan

- Erforsche Dein Zielobjekt
- Setze Dich mit Deinen Gegnern und ihren Meinungen auseinander
- Suche Unterstützung
- Gute zeitliche Planung
- Projektplanung:
  Problem / Ziel formulieren
  MitarbeiterInnen / Aufgabenverteilung
  Stufenweises Vorgehen

□

Homöopathie

Seminar für Hebammen

Einführungskurs 1

Dieser Kurs richtet sich an Hebammen und alle in der Geburtshilfe tätigen Personen.

Ziel:
- kurze Theorie über Homöopathie
- Besprechung der Einsatzmöglichkeiten
- Beispiele aus der Praxis
- Besprechung von Fällen der Seminarteilnehmerinnen
- konkrete Möglichkeiten im täglichen Einsatz

Kursdaten: 2 tägiger Kurs am Donnerstag 2. April 92 und Donnerstag 9. April 92
09.30–12.30 und 14.00–17.00

Kursort: ref. Kirchgemeindehaus in 4242 Laufen

Kurskosten: Fr. 195.– für beide Tage

Kursleitung: Frau Eli Schläppi, Homöopathin

Anmeldung: Institut Schläppi & Schläppi
Am Hasenweg 7
4410 Liestal
Telefon 061 921 92 91 (vormittags)

Bitte sofort anmelden, beschränkte Teilnehmerinnenzahl

P.S. Wir liefern und beraten Sie auch über Fachbücher in Homöopathie und Geburtshilfe.

Geburtsvorbereitung

mit Doris Winzeler

Ein Kurs für Hebammen und Geburtsvorbereiterinnen

Inhalt des Kurses:

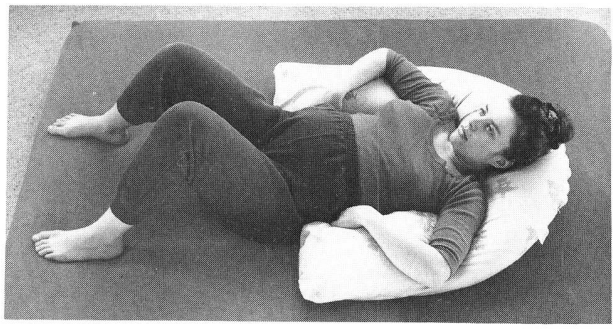
Atmung und Bewegung, Haltung und Verhalten, Entspannung und Wohlbefinden, Massage, Umgang mit Schwangerschaftsbeschwerden und Geburtsschmerz.
Die Teilnehmerinnen erfahren an sich selber die Wirkung der Hilfsmöglichkeiten, die während der Schwangerschaft und der Geburt an werdende Mütter und Väter weitervermittelt werden können.

Kursdauer: Sonntag, 18.00 Uhr – Freitag, 16.00 Uhr
Datum: 21.–26. Juni 1992
oder 27. Sept.–2. Okt. 1992
Kursort: Tagungszentrum Evang. Heimstätte, auf dem Rügel, 5707 Seengen
Pensionspreis: DZ: Fr. 285.– / EZ: Fr. 335.–
Kursgebühr: Fr. 450.–
Kursleitung: Doris Winzeler, Südallee 12, 5034 Suhr, Hebamme/Krankenschwester, Geburtsvorbereitung/Atemmassage
Anmeldung: täglich 08.00–09.30 Uhr,
Telefon 064 24 24 05

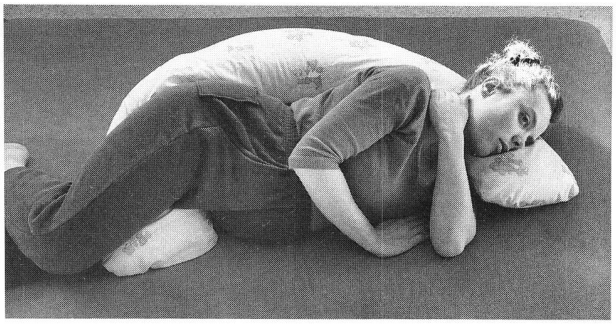
Massage in der Geburtshilfe
Kursprogramm auf Anfrage

CorpoMed-Kissen:

ständige Begleiter während und nach der Schwangerschaft



vor der Geburt
dient das CorpoMed-Kissen der werdenden Mutter als hervorragende Entspannungshilfe



während der Geburt
ist mit wenigen Handgriffen eine optimale Lagerung möglich

nach der Geburt
sehr gut verwendbar als Still-Kissen, auch nach operativen Eingriffen

Die CorpoMed-Kissen sind gefüllt mit kleinsten luftgefüllten Kügelchen; sie sind darum extrem modellierbar und passen sich jeder Körperform an.
Sehr hygienisch durch einfache Pflege: die Bezüge sind waschbar bis 60°C, z.T. kochbar, die Inlets und Kisseninhalte bis 60°C.

Senden Sie bitte:	Stempel, Name
CorpoMed – Prospekte ☐ – Preise ☐	

BERRO AG, Postfach, 4414 Füllinsdorf
Telefon 061 901 88 44, Telefax 061 901 88 22